

& Nathan Philipp

EVANGELISCHE MELANCHTHON-
KIRCHENGEMEINDE BERLIN-SPANDAU

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
NATHAN SÖDERBLOM

Februar - März 2016



Begrüßung

„Jesus nachfolgen ...“

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser,

ich zehre von der Advents- und Weihnachtszeit sowie vom Jahreswechsel. Die Ereignisse wirken nach, in unseren Gemeinden haben Ehren- und Hauptamtliche sich die Arbeit geteilt. Ich möchte nicht alle Gottesdienste und Veranstaltungen aufzählen. Es bestände die Gefahr, etwas zu vergessen.

Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: *Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wir das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)*

Wir haben es hier weder mit der Jahreslosung noch mit den Monatssprüchen zu tun. Dieser Vers wurde mir bei meiner Konfirmation von meinem Pfarrer mit auf den Weg gegeben. Ich habe dieses „Ich bin“ – Wort hautnah und persönlich angenommen. „Jesus nachfolgen“ hieß für mich fortan später einmal als Seelsorger, Verkünder des Wortes tätig zu werden. Rockstar oder Fußballprofi waren ad acta gelegt.

Ein neues Kapitel wird aufgeschlagen, nicht nur für mich, für uns alle.

Mit 40 % meines Dienstumfangs werde ich in der Nathan – Söderblom – Gemeinde tätig sein. Zu 3/5 verbleibe ich in Melanchthon. Ich werde meine Arbeit neu strukturieren. An meiner Seite weiß ich Frau Birgit Schulz, die zu 25 % die Bürotätigkeit in der Ulrikenstraße übernimmt. Sie hatte zuvor

Begrüßung



bereits den gemeinsamen Gemeindebrief erstellt.

Das alles sind Folgen der Überlegungen in unserer Region, die zudem aus der Weinberg – Gemeinde besteht.

Ich fühle mich nach mehr als einem guten Jahrzehnt neu herausgefordert. Bislang profitiere ich von der Tätigkeit in der kleineren Gemeinde. Ich denke neu über meine Berufung nach und möchte meine gemachten Erfahrungen gewinnbringend für alle zur Sprache bringen und in meinen Berufs- und Glaubensalltag einfließen lassen. Bei dem einmal Erreichten stehenbleiben ist meine Sache nicht. Glaube lebt auch von der Kommunikation, von einer Kommunikation im Geiste Jesu Christi.

Die Gemeinden gestalten Gottesdienste gemeinsam, nehmen die jeweils anderen Angebote wahr. Das, was selbst nicht mehr geleistet werden kann, wo ehren- oder hauptamtlich Tätige fehlen, sollte an anderer Stelle besucht werden. Noch mehr als in früheren Zeiten wird auf die Arbeit des Nach-

barn geschaut, das zur Kenntnis genommen und angenommen, was dieser tut.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass Friederike Winkelmann und Nicolas Budde die Arbeit mit Kindern und Familien in den genannten 3 Gemeinden richtungsweisend gestalten möchten. Beachten Sie bitte den dazu gehörigen Artikel.

Ich begreife die gemeinsame Tätigkeit als eine interessante, die sicher nicht ganz reibungsfrei verlaufen wird.

Auch sollten einige bei den ersten Unebenheiten nicht die Flinte ins Korn werfen. Gott wirkt segnend.

Eines weiß ich: Nach einigen Monaten werden wir uns glücklich schätzen, dass wir diese Wege gegangen sind.

Ich grüße Euch

7 Wochen ohne Großes Herz!

Die Fastenaktion in der Passionszeit



mal, denke ich, muss doch auch Schluss mit lustig sein. Oder bin ich dann ein Kleingeist?

In den Wochen vor Ostern haben wir Zeit, auszuprobieren, wo die Grenzen unserer Großzügigkeit liegen. „Großes Herz!“ heißt das Motto der Aktion „7 Wochen ohne“ in diesem Jahr. Millionen Menschen lassen sich jährlich von der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott

„Mutti“ wurde sie von allen genannt. Mutti war eine dieser Frauen, die jeder kannte. Eigene Kinder hat sie nie gehabt, aber für die Nachbarskinder gab es bei ihr immer eine offene Tür und ein warmes Mittagessen. Manchmal blieben die Kinder sogar länger, weil es zu Hause Ärger gab. Dann nahm Mutti „ihre“ Kinder in Schutz und verteidigte sie. „Mutti hat halt ein großes Herz“, sagten die Leute dann. Auch wenn Mutti nicht bei uns im Kiez gewohnt hat, kennen Sie bestimmt auch Menschen wie Mutti. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie mir. Auf der einen Seite bewundere ich solche Menschen, die bereit sind, so viel zu geben und über vieles hinweg zu sehen. Auf der anderen Seite frage ich mich, ob ich wirklich auch so weit gehen wollte wie Mutti. Manch-

bringen. In der traditionellen Fastenzeit von Aschermittwoch (10. Februar) bis Ostern verzichten wir nicht nur auf eine Gewohnheit, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Wir laden Sie herzlich ein, sich uns anzuschließen. Wir beginnen die Aktion am Aschermittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche. Danach bleiben wir virtuell in Kontakt. Auch in diesem Jahr versenden wir jede Woche einen Fastenbrief. Wenn Sie den erhalten wollen, melden Sie sich bitte bei mir unter j.jacobi@melanchthon-kirche.de an. Ich beantworte auch gerne weitere Fragen zur Aktion.

Pfr. Jens Jacobi

Lektüregruppe in der Passionszeit

„Leben mit Vision“

Die Beziehung zu Gott auf neue Grundlagen stellen



„Leben mit Vision“ ist der religiöse Buch-Hit der letzten Jahrzehnte. Weltweit hat sich das Buch etwa 30 Millionen mal verkauft, in den USA stand es über Monate auf Platz 1 der Verkaufslisten.

Autor Rick Warren verspricht nicht wenig: „Dass Sie leben, war kein kosmischer Unfall. Schon vor der Erschaffung des Universums hatte Gott eine genaue Vorstellung von Ihnen und schuf Sie zu einem bestimmten Ziel und Sinn. Finden Sie ihn heraus!“ In den wenigen Wochen der Passionszeit wollen wir uns mit Teilen des Buches beschäftigen. Denn die nachdenkliche Zeit von Aschermittwoch (10. Februar) bis Ostern lädt auch dazu ein, die eigene Beziehung zu Gott neu zu justieren.

Fünf Mal treffen wir uns, um über einzelne Kapitel des Buchs zu diskutieren und zu überlegen, wie wir selbst davon betroffen sind.

Etwa eine halbe Stunde Lesezeit pro Woche reicht aus, um sich beteiligen zu können. Wer will, kann aber auch erheblich mehr und länger an diesem Buch lesen.

Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich bei mir an, damit wir einen passenden Wochentag für unsere Gruppe verabreden können.

Das Buch soll sich jeder Teilnehmer selbst besorgen. Auch mit dem Lesen können Sie natürlich sofort beginnen. Der Autor ist Gründer und Pastor einer sogenannten Mega-Church mit etwa 22.000 Gottesdienstbesuchern pro Sonntag. Er gehört zu den geistlichen Beratern von Präsident Barack Obama.

Rick Warren: „Leben mit Vision. Wozu um alles in der Welt lebe ich?“

Gebundene Ausgabe: € 17,99/

E-Book: € 13,99

Pfr. Jens Jacobi

Kirche für Familien und Kinder Mutabor

Region Wilhelmstadt

Mutabor. Mut mit Veränderung. Kirche für Familien und Kinder.

Mutabor. Ein geheimnisvolles Wort, ein Zauberwort, das verändert.

Gemeinsam wollen wir uns verändern, Gott denken und Kirche erleben.

Die Arbeit mit Kindern und Familien in unserer Region Wilhelmstadt stellt sich neu auf und wächst zusammen. Gemeindeübergreifend wollen wir Wurzeln schlagen in der evangelischen Kirche und Erlebnisse für Familien schaffen.

Erlebnisse, die verwurzelt sind im christlichen Glauben und seiner Tradition.

Erlebnisse, die Spaß machen und Gemeinschaft stärken.

Erlebnisse, die Raum für Fragen und Antworten geben.

Die Familienarbeit hat keinen festen Ort. Mal finden Gottesdienste in der Melanchthonkirche statt, dann wieder ein Glaubenskurs für Eltern in der Weinberggemeinde und ein Erlebnistag für Kinder in der Nathan-Söderblom-Gemeinde. Oder es ist alles ganz anders. Und es gibt vieles mehr. Haben Sie eine Idee oder einen Wunsch? Melden Sie sich bei uns.

Seien Sie dabei und sagen auch Sie Mutabor. Wir freuen uns auf Sie.

Friederike Winkelmann, Gemeindepädagogin

Nicolas Budde, Pfarrer

winkelmann@kirchenkreis-spandau.de

budde@kirchenkreis-spandau.de

Unsere nächsten Angebote:

Kinderbibelwoche

02. - 05.02.2016 in Melanchthon
(Gemeindehaus)

Großer Familiengottesdienst

07.02.2016 um 15 Uhr in Melanchthon
(Kirche)

"Weißt du wieviel Sternlein stehen?"
Vier Abende zum Glauben für Eltern.

18.02.2016/25.02.2016/03.03.2016/
10.03.2016 um 20-21:30 Uhr in Weinberg (Laurentius)

Kreuzweg für Kinder und Familien
Karfreitag, 25.03.2016, 14-17 Uhr,
Beginn: Weinberg (Pichelsdorf)

Gottesdienste

Passion und Ostern

Melanchthon-Kirche und Nathan-Söderblomgemeinde



Die Karwoche und das Osterfest sind sehr spezielle Tage, die wir auch mit besonderen geistlichen Angeboten in der Kirche begehen.

Palmsonntag – 20. März: Gottesdienst. Die Kirche wird mit Palmzweigen aus-
geschmückt

21. März, 18.00 Uhr: Karandacht in der Weinberg-KG

22. März, 18.00 Uhr: Karandacht in der Nathan-Söderblom-Gemeinde

23. März, 18.00 Uhr: Karandacht in der Melanchthon-Kirche

24. März - Gründonnerstag 18.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

25. März - Karfreitag 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Melanchthonkirche

11.00 Uhr: Gottesdienst in Nathan-Söderblom

27. März - Ostersonntag: 6.00 Uhr Gottesdienst in der Melanchthon-Kirche mit
Entzündung der Osterkerze und Prozession in die Nathan-Söderblom-Gemeinde.
Dort gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück.

6.00 Uhr Gottesdienst in Nathan-Söderblom

Um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Exsultet in der Melanchthonkirche

28. März - Ostermontag 10.00 Uhr: Festgottesdienst

Nathan-Söderblom-Gemeinde

Vertraut machen mit dem Fremden

Wir lesen im Koran

Fernab von Vorurteilen möchten wir uns einer Religion nähern, die dem Christentum verwandt ist, aber manchmal doch so ganz anders erscheint.

Der Islam begegnet uns im Alltag, fanatisierte Anhänger machen uns Angst. Aber stehen diese für den ganzen Glauben?

Nach einer Einführung in den Islam, werden wir ausgewählte Passagen aus dem Koran lesen und uns auf die Suche begeben. Vielleicht entdecken wir Verbindendes in Ethik und Glaubensausübung.

Interessierte treffen sich am Dienstag, den 15. März 2016, um 19.00 in der Ulrikenstraße 7.

Pfarrer Erko Sturm

Weltgebetstag

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“

Mit einer Liturgie aus Kuba



Die Karibikinsel Kuba ist das diesjährige Weltgebetstagsland.

Am Freitag, den 4. März 2016, feiern wir weltweit den Weltgebetstag der christlichen Frauen aus Kuba.

In der St. Wilhelm-Kirche beginnen wir um 18:30 Uhr mit einer Einführung zu Land und Leuten und um 19:00 Uhr mit dem Gottesdienst. Anschließend sind Sie wie jedes Jahr eingeladen zu einem Buffet voller Köstlichkeiten aus Kuba.

Vorbereitungstreffen:
donnerstags 19 - 21 Uhr im Pfarrbüro
von St. Wilhelm, Weißenburger Str.
9-11, 13595 Berlin) am
11. Februar
18. Februar.
25. Februar.
3. März Generalprobe in der Kirche

Wir freuen uns auf Sie!

7 Andachten zur Todesstunde Jesu

Tre Ore

Regionaler Karfreitag in der Gnadenkirche

Drei Stunden lang hing Jesus am Kreuz. Drei Stunden litt er bevor er starb, um den Tod zu stellen und zu bekämpfen. Drei Stunden lang wollen wir deshalb an Karfreitag (25. März) an Jesu Leiden und Sterben denken. Wir treffen uns von 12.00 bis 15.00 Uhr in der Gnadenkirche (Jaczostraße).

Sieben Andachten von ca. 20 Minuten zu den Sieben Worten Jesu am Kreuz wird es geben. Die Andachten werden von den Pfarrern aus der Region gestaltet. Da nicht jede Person die Ruhe oder die Ausdauer hat, ganze drei Stunden dabei zu sein, steht es jedem frei früher zu gehen oder später zu kommen. Wir laden Sie ausdrücklich ein, die für Sie passende Länge selbst zu wählen. Zwischen den einzelnen Andachten wird es Pausen geben, in denen man neu hinzukommen oder gehen kann.



Karfreitag

Einladung zum Kinderkreuzweg

Für alle kleinen und großen Kinder und ihre Familien

Die Berichte von Jesu Kreuzigung, Tod und Auferstehung gehören zu den Grundlagen unseres Glaubens. Wenn schon die Erwachsenen diese Erzählungen nur schwer verstehen können, sind sie für Kinder erst recht unerschöpfend.

Wir wollen mit den Kindern die besondere Nachricht des Karfreitags entdecken.

Zusammen werden wir ein Stück Weg gehen und auf diesem Weg Jesus an seinem letzten Tag bis zum Kreuz begleiten. Wir werden seine Geschichte hören, sehen, miterleben und ein paar spannende Dinge ausprobieren. Dazu treffen wir uns an Karfreitag (25. März) um 14.00 Uhr an der Gnadenkirche (Jaczostraße). Weitere Informationen gibt es bei Friederike Winkelmann.

Kirchenmusik in der Melanchthonkirche

Kreuzweg-Komposition „Via Crucis“

Karfreitag



Via Crucis von Franz Liszt
Karfreitag, den 25.3.2016, 15 Uhr

Zur Sterbestunde Jesu hören wir u.a. das Via Crucis von Franz Liszt und Lesungen mit Bildern der Kreuzwegstationen werden dieses Konzert begleiten.

Zu der Kreuzweg-Komposition «Via Crucis» ist Franz Liszt in Rom durch das Beten des Kreuzweges am Karfreitag im Kolosseum angeregt worden. Er hat sogar überlegt, ob man für eine angemessene Musik ein grosses Harmonium auf einen Wagen laden und damit von Station zu Station ziehen könnte.

Liszt war immer ein gläubiger, für Mystik empfänglicher Katholik, nicht erst, als er 1865 in Rom zum Abbé geweiht wurde. Als Dreiundzwanzigjähriger schrieb er bereits einen Essay «Über eine zukünftige Kirchenmusik», seine letzten drei Lebensjahrzehnte widmete er fast ausschliesslich der geistlichen Musik.

Mitwirkende:
Vokalensemble Melanchthon,
Leitung und Orgel: Rudolf Seidel,
Sprecher: Frank Sandmann

Eintritt ist frei.

Ausblicke

Kirche mit Kindern

Kinderbibelwoche 2016

Melanchthon-Gemeinde

2. bis 5. Februar 2016

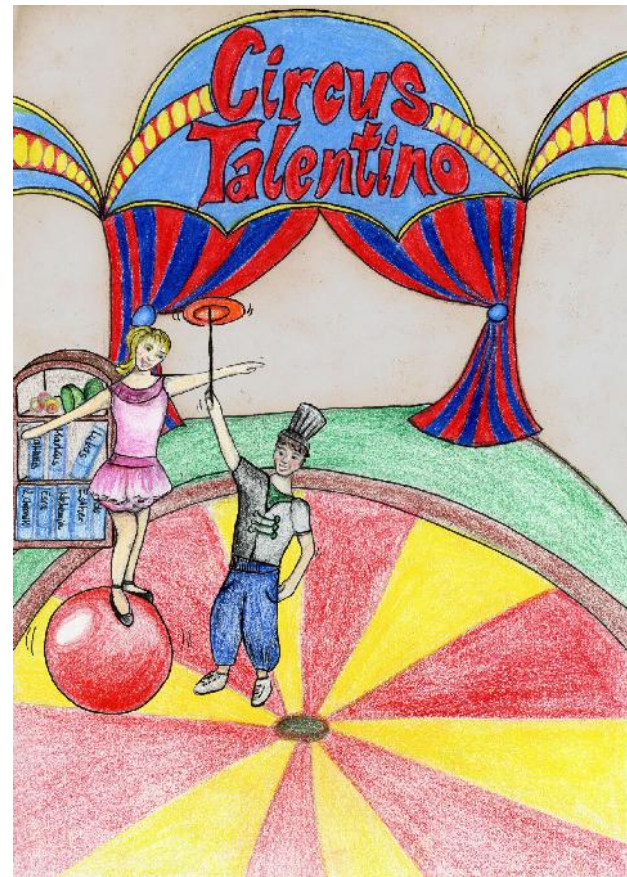
jeweils 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Das Kleine kommt groß raus. Dieses Thema gibt den Ton an – im Zirkusgeschehen, aber auch in ausgewählten biblischen Geschichten. Für Gott ist das Kleine so wichtig wie das Große. Das Tolle: Er sieht das Kleine und schätzt es wert.

Am Freitag, den 5. Februar findet als Abschluss eine Zirkusvorstellung der Kinder statt. Wir laden Eltern, Freunde und Gäste um 13.00 Uhr herzlich ein. Anschließend gibt es einen Imbiss – Getränke, Popcorn usw. Eltern können gern etwas zum leiblichen Wohl beitragen.

Wir freuen uns auf Euch!

Ljiljana Sturm & Friederike Winkelmann



Kirche mit Kindern



Kinderbibelwoche

2.2. bis 5.2.2016

„Circus Talentino“

von 9.30 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus

Siehe auch Artikel

5. März, 10.00 - 12.00 Uhr

Thema: Kinder in Kuba

Eine Investition in die Zukunft

Die Sanierung unserer Kirche schreitet voran

Ihre Spenden haben es ermöglicht



Wer in den letzten Wochen in der Melanchthon-Kirche war, hat es schon entdeckt: Die nächsten Sanierungsarbeiten werden in Angriff genommen. Im letzten Jahr haben wir die nötigen Absprachen mit den Denkmalschutzbehörden geführt und deren Auflagen umgesetzt. Wir mussten u.a. eine Restauratorin damit beauftragen, die einzelnen Farbschichten der Wand zu ermitteln und die ursprüngliche Bemalung der Kirche an einem kleinen Teil freizulegen. Besonders freuen wir uns, dass Sie die ganze Zeit weiter für die Sanierungsarbeiten gespendet haben. Herzlichen Dank für alle Spenden auf unser Konto und in das kleine Kirchenmodell am Ausgang. Ihre Gaben haben es ermöglicht, dass wir

bereits für den Beginn des Jahres 2016 Lehrlinge des OSZ Bau beauftragen konnten, die Putzarbeiten an den Wänden vorzunehmen. Staubschutzwände werden die Kirche im ersten Quartal an einzelnen Stellen optisch beeinträchtigen. Aber eine sanierte und hinterher strahlende Kirche soll uns dies wert sein. Die Gottesdienste können wir ohne Behinderungen weiter feiern. Nun hoffen wir sehr, dass hinter dem Putz nicht noch ein paar unangenehme Überraschungen im Mauerwerk warten, so dass wir recht bald die Malerarbeiten an den frischen Wänden angehen können.

Pfr. Jens Jacobi

Gottesdienste in unseren Kirchen

So, 7. Februar

10:00 Uhr

Melanchthonkirche

Estomihi

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Budde

18:00 Uhr

Nathan-Söderblom

Gottesdienst im Anschluss zeigen wir einen Film

Pfr. Sturm

So, 14. Februar

10:00 Uhr

Melanchthonkirche

Invokavit

Gottesdienst gemeinsam mit Nathan-Söderblom

Pfr. Sturm

18:00 Uhr

**Gemeindehaus
Pichelsdorfer Str. 79**

Jugendgottesdienst

„Alles Liebe?“

So, 21. Februar

10:00 Uhr

Melanchthonkirche

Reminiszere

Gottesdienst

Pfr. Jacobi

14:00 Uhr

Nathan-Söderblom

Gottesdienst mit Einführung von Pfarrer Sturm

Pfr. Köhler / Pfr. Sturm

So, 28. Februar

10:00 Uhr

Melanchthonkirche

Okuli

Familiengottesdienst

Pfr. Sturm

11:00 Uhr

Nathan-Söderblom

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Hartmann

So, 6. März

10:00 Uhr

Melanchthonkirche

Lätare

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Jacobi

18:00 Uhr

Nathan-Söderblom

Gottesdienst im Anschluss zeigen wir einen Film

Pfr. Sturm

Gottesdienste

So, 13. März

10:00 Uhr

Melanchthon

Judika

Gottesdienst gemeinsam mit Nathan-Söderblom

Pfr. Sturm

18:00 Uhr

Gemeindehaus

Pichelsdorfer Str. 79

Jugendgottesdienst

„Die Glückspille“

So, 20. März

10:00 Uhr

Melanchthonkirche

Palmsonntag

Gottesdienst

Pfr. Jacobi

11:00 Uhr

Nathan-Söderblom

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Sturm

Do, 24. März

18:00 Uhr

Melanchthon

Gründonnerstag

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Jacobi

Fr, 25. März

10:00 Uhr

Melanchthon

Karfreitag

Gottesdienst

Pfr. Sturm

11:00 Uhr

Nathan-Söderblom

Gottesdienst

Pfr. Hartmann

Abendandachten in Nathan-Söderblom

2. Februar und 1. März um 19.00 Uhr

Gottesdienste

So, 27. März

6:00 Uhr

Melanchthon

10:00 Uhr

Melanchthon

6:00 Uhr

Nathan-Söderblom

Ostersonntag

Gottesdienst anschl. Frühstück in Nathan-Söderblom

Pfr. Sturm

Gottesdienst

Pfr. Jacobi

Gottesdienst mit anschl. Osterfrühstück

Pfr. Budde

Mo, 28. März

10:00 Uhr

Melanchthon

Ostermontag

Gottesdienst

Pfr. Sturm

So, 3. April

10:00 Uhr

Melanchthon

Quasimodogeniti

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Jacobi

18:00 Uhr

Nathan-Söderblom

Gottesdienst mit anschl. Filmvorführung

Pfr. Sturm



Einladung zum Abendgebet

Wir laden jeden Mittwoch
um 18.00 Uhr zum
Abendgebet in unsere
Kirche ein.

Regelmäßige Veranstaltungen

Melanchthongemeinde

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Blaues Kreuz

19:00 Uhr
Herr Steuer

Vokalensemble

19:30 Uhr
Herr Seidel

Offenes Singen

15:00 Uhr
Pfr. Sturm

Dienstag

Offener Nachmittag

2.2. und 16.2.
1.3., 15.3. und 29.3.
14:00 Uhr
Frau Noack

Hannakreis

9.2. und 23.2.
8.3. und 22.3.
14:00 Uhr
Pfr. Sturm

Seniorensingen

10:00 Uhr
Herr Seidel

Gymnastik nach Musik Im Februar findet keine Gruppe statt!

19:30 Uhr
Frau Pfeiffer
(Tel. 56979003)

Mittwoch

Melanchthon-Café

10.2. und 24.2.
9.3. und 17.3.
Frau Sturm / Frau Salokat

Salon für die mittlere Generation

17.2. und 16.3.
19:00 Uhr
Pfr. Jacobi

Literaturkreis

10.2. und 16.3.
18:00 Uhr
Herr Schwarz / Pfr. Sturm

Malkurs

10:30 Uhr
Frau Pithis (Tel. 98293069)

Donnerstag

Bibelkaffee

15:00 Uhr
Pfr. Jacobi

Bastelkreis

4.2. und 18.2.
3.3. und 17.3.
18:00 Uhr
Frau Bauer/Frau Sturm

Nach Absprache

Gitarrenunterricht
Pfr. Sturm

Kinder- und Jugendgruppen

Dienstag

Kinderchor:

ab 5 Jahre
Jeden Dienstag
16:00 Uhr
Ehepaar Sturm

Offener Kindernachmittag

ab 5 Jahre
16:30 Uhr
Frau Sturm

Freitag

Konfirmandenunterricht

16:30 Uhr
Pfr. Sturm/Team

Jugendgruppe

18:00 Uhr
Jugendteam

Jugendband

18:30 Uhr
Pfr. Sturm

Veranstaltungen

Nathan-Söderblom-Gemeinde Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Stuhlyoga

10:00 - 11:00 Uhr
Frau Cornelsen

Englischkurs

10:00 - 11:30 Uhr

Kindertheater-Regenbogen:

15:30 - 16:30 Uhr
Akrobatik (Anfänger)
16:30 - 19:00 Uhr
Akrobatik (Große)
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Meeting Anonyme Alkoholiker

19:30 Uhr

Chor

20:00 Uhr
Michael Lukas

Dienstag

Rückbildungsgymnastik

10:00 - 11:00 Uhr
11:15 - 12:15 Uhr
Elke Rust (Hebamme)

Konfirmandenunterricht

17:15 - 18:15 Uhr
Nicolas Budde / Friederike Winkelmann

Mittwoch

Frühstückerunde

10:00 Uhr
Christel Gruse

Kindertheater-Regenbogen-Band

16:15 - 17:45 Uhr
Pfarrer Erko Sturm

Yoga

16:45 - 17:45 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
Herma Wildenheyn

Frauentreff

10.2. und 24.2. und 9.3. und 23.3.

Danza Courtale

19:00 Uhr

Donnerstag

Kindertheater Regenbogen

Fortgeschrittene
15:30 - 17:00 Uhr
Sprung- und Bodenakrobatik
17:00 - 19:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Nach Absprache

Gitarrenunterricht

Pfr. Sturm

Rückblicke

Aus den Gemeinden Freud und Leid

Aus unseren Gemeinden wurden getauft

Felix Tschap



Aus unseren Gemeinden verstarben

Gisela Hoppe
Heinz-Ulrich Ehrich
Ingeborg Bock
Rudi Reichert
Rudolf Seibt
Christel Greiling
Anneliese Bratzke
Hans-Jürgen Marx



Hildegard Radtke
Günter Holdmann
Herta Daberkow
Gisela Diesing
Christa Petersson
Hildegard Bohlmann

Nathan-Söderblom

Nicht ganz unbekannt

Gemeindebüro neu besetzt

Mein Name ist Birgit Schulz und seit dem 1. Januar habe ich die Aufgaben des Gemeindebüros in der Nathan-Söderblomgemeinde übernommen.

Ganz unbekannt und neu ist diese Arbeit für mich nicht. Schon vor 12 Jahren habe ich in der Melanchthongemeinde als Gemeindesekretärin angefangen. In dieser Zeit habe ich die Entwicklungen der Gemeinden und deren Menschen in der Wilhelmstadt miterleben dürfen und freue mich über die wachsende regionale Zusammenarbeit.

Ich lebe mit meinem Mann und unserer 16jährigen Tochter in Heiligensee.



Sie erreichen mich immer dienstags von 9 – 11 Uhr der Nathan-Söderblomgemeinde.

Im Büro der Melanchthon-Gemeinde bin ich montags von 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr, donnerstags 16 – 18 Uhr und freitags 10 – 12 Uhr.

Gemeindeglieder der Nathan-Söderblomgemeinde können jederzeit auch zu den Sprechzeiten in die Melanchthongemeinde kommen (und umgekehrt natürlich auch).

Vielleicht sehen wir uns bald mal in der einen oder anderen Gemeinde!

Birgit Schulz

Kinoabend in Melanchthon am 10.3. um 18.30 Uhr

„Mann tut was Mann kann“

Gemeindehaus Pichelsdorfer Str. 79, Eintritt frei

Nathan-Söderblom und Melanchthongemeinde

Neue Anmeldungen 2016/2017

Konfirmandenunterricht



Zu Pfingsten 2016 werden sowohl in der Melanchthon – Kirche als auch im Gotteshaus der Nathan – Söderblom – Gemeinde in der Ulrikenstraße diejenigen konfirmiert, die über einen gewissen Zeitraum den Unterricht besucht haben.

Es war, das lässt sich jetzt schon sagen, auch wenn noch das eine oder andere durchgeführt werden wird, eine durchaus ereignisreiche und gewinnbringende Zeit.

Hineinwachsen in den Glauben, Kennenlernen von Gemeindestrukturen.

Unmittelbar nach dem Pfingstfest beginnt für den Jahrgang 2016/2017 der Unterricht für die jungen Leute beider Gemeinden. Die Kinder, die zum Zeitpunkt der Konfirmation mindestens 14 Jahre alt sind, können angemeldet werden.

Ab sofort können Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder zum Unterricht anmelden,

die jeweiligen Öffnungszeiten finden Sie auf den Umschlagseiten. Darüber hinaus ist es möglich, einen Termin mit mir zu vereinbaren.

Ich möchte auf eine Neuerung hinweisen. Für Melanchthon und Nathan – Söderblom wird ein gemeinsamer Unterricht angeboten, der zunächst in der Pichelsdorfer Straße 79 beginnt. Wir können die betreffenden Kinder an der Ulrikenstraße 7 abholen und zum Unterricht in die Wilhelmstadt fahren, selbstverständlich werden sie auch wieder zurückgebracht.

Nach einiger Zeit wird der Unterricht in der Nathan – Söderblom – Gemeinde stattfinden. Auch hier wird ein Shuttle – Service angeboten.

In einem Jahr werden die jungen Menschen mit den wichtigen Glaubensinhalten vertraut gemacht, sie lernen andere Konfessionen und Religionen kennen und erfahren etwas über soziale Kompetenz. Ein zeitlich begrenztes Gemeindepraktikum umfasst Bereiche wie Kirchdienst, die Arbeit mit Kindern oder verschiedene Aspekte der Jugendpädagogik. Die KonfirmandInnen dürfen frei wählen. Über 6 – 8 Wochen werden sie noch einmal zusätzlich zu dem 90 Minuten dauernden Unterricht (wöchentlich) 1 – 2 Stunden in Anspruch genommen.

In meiner Arbeit werde ich von einer Mitarbeiterin aus dem sozialen Bereich sowie einer Anzahl von ehrenamtlich tätigen Teamerinnen und Teamern, die bereits konfirmiert worden sind und Gefallen an unserer Jugendarbeit gefunden haben, unterstützt.

Erko Sturm, Pfarrer

Nathan-Söderblom

Nachlese

Krippenspiel

Das Krippenspiel in der Nathan-Söderblom-Kirchengemeinde hieß „Marias Geschenk“. Und jedes einzelne Kind hat unsere Gemeinde am Heilig Abend berührt. Die Kinder haben uns gefühlvoll auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Gut gemacht, meine Krippenspiel-Kinder!

Intensiv haben sich die Kinder mit ihren Rollen befasst und sie hatten viel Freude bei den Proben. Maria und Josef, die beste Freundin Rebecca, die auch die Wirtin spielte, die Engel Gabriel und Raffael und die beiden Hirten. Die wunderschönen Requisiten stammen von unserem Kirchwart, Herrn Brock. Als neues Highlight ist die Tür für unsere Kulissen hinzugekommen. Die Kostüme konnten wir aus dem Fundus des Kindertheaters nutzen. Erstmals hat uns Michael Lukas, unser Organist, bei den Liedern begleitet. Dieses Zusammenspiel von Orgel und Kinderchor hat dem Krippenspiel einen besonders schönen Klang verliehen. Die Eltern der Krippenspielkinder haben uns mit Essen versorgt und schöne Ideen für das Stück und die Kostüme eingebracht. Und hier sieht ein jedermann wie viele Mitwirkende unser Krippenspiel hatte. Es ist fantastisch, dass sich alle mit so viel Herz engagiert haben. Eigentlich müsste ich den Titel umbenennen in: Corinnas Geschenk, denn das habt ihr mir mit eurem Einsatz und eurer Liebe zum Stück gemacht. Meinen herzlichen Dank an euch und Sie.

Corinna Mäser



Faschingsfeier
Gemeindehaus
Pichelsdorfer Straße 79
Freitag, den 5. Februar
ab 18.30 Uhr

Melanchthongemeinde

Auf einem guten Weg

Neues aus dem GKR

Die Sitzungen im November und Dezember des vergangenen Jahres waren ausgefüllt mit den Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit. Inzwischen ist das alles schon Vergangenheit und mit Hilfe der vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter gut über die Bühne gebracht.

Angefangen vom Adventsbasar über den „Wilhelmstädter Adventskalender“, das Konzert der Jugend in der gut gefüllten Kirche und die Nikolausbescherung in der Flüchtlingsunterkunft liegen arbeitsreiche aber auch schöne Wochen hinter allen Beteiligten. Den Höhepunkt bildeten die, auch in diesem Jahr sehr gut besuchten, Weihnachtsgottesdienste. Die Melanchthon-Gemeinde hatte für alle etwas zu bieten.

Das soll sich im Jahr 2016 fortsetzen, das ja grade erst ein paar Tage alt ist. Wir wollen die Zusammenarbeit mit den Gemeinden unserer Region, Nathan-Söderblom und Weinberg fortsetzen und vertiefen.



Herr Pfarrer Sturm, bisher schon vertretungsweise in der Nathan-Söderblom-Gemeinde, wird mit einem Teil seiner Pfarrstelle dorthin abgeordnet. Wir lassen ihn mit einem lachenden und einem weinenden Auge ziehen. Immerhin bleibt der größere Stellenanteil bei uns.

Wir wünschen uns und ihnen ein friedliches und gesundes Jahr 2016 und werden uns hoffentlich bei der einen oder anderen Gelegenheit in der Melanchthon-Gemeinde treffen.

Kristiane Wandrei

Neues vom GKR der

Nathan Söderblom Gemeinde

...oder auch nicht so viel Neues

Da dieses der erste Gemeindebrief im neuen Jahr ist, möchte ich hier zuerst allen ein gutes und gesundes neues Jahr wünschen, auch wenn schon ein Monat vergangen ist. Es gibt einiges zu tun in diesem Jahr. Der Rahmen, den wir uns mit dem neuen Sollstellenplan gegeben haben, muss nun mit Leben gefüllt werden. Wenn alle wie bisher anpacken, wird uns das sicher gelingen. Unser Pfarrer ist jetzt Herr Sturm. Er ist mit 40% Dienstumfang von der Melanchthon-Gemeinde zu uns abgeordnet. In einem Gottesdienst am 21. Februar um 14 Uhr wird Pfarrer Sturm offiziell eingeführt. Natürlich soll nach diesem Gottesdienst, wie bei uns üblich, noch gefeiert werden.



In der Küsterei gibt es nun ein neues Gesicht. Einige von euch haben Frau Schulz schon kennen gelernt, auch sie ist von der Melanchthon-Gemeinde zu uns abgeordnet mit einem Arbeitsumfang von 25%. Sie stellt sich in diesem Brief auch noch selbst vor und nach dem Gottesdienst vor dem ehrenamtlichen Kaffee am 31. Januar noch ganz persönlich. Bei dieser Gelegenheit sollen auch Frau Mäser und Frau Nagel offiziell verabschiedet werden. Vielleicht kann bei dieser Gelegenheit ebenfalls schon die neue Reinigungskraft vorgestellt werden.

Unsere Büroöffnungszeiten sind weiterhin wie folgt: Di - von 9 - 11 Uhr
Do - von 16 - 17 Uhr

Pfarrer Sturm hat seine Sprechstunde am Do - von 15 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung.

Die Telefonnummern könnt Ihr den Seiten 26 und 27 entnehmen.

Lieselotte John



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Physiotherapie

Andreas Fuchs

Krankengymnastik
Massagen
Rückenschule
u.v.m.

Amalienhofstr. 28
13581 Berlin

Hausbesuche **Tel.: (030) 820 76 851**

Termine Mo-Fr. 9.00-19.00 Uhr nach Vereinbarung

Melanchthongemeinde

Literaturkreis

Fahrt nach Criewen

Die kommenden Treffen finden am 10. Februar und am 16. März statt. Ab 18.00 Uhr beschäftigen wir uns im Gemeindehaus in der Pichelsdorfer Straße 79 mit einem literarischen Thema. Am Donnerstag, den 14. April unternimmt der Literaturkreis eine Tagesfahrt nach Criewen in der Uckermark mit dem Besuch der Kirche St. Marien in Angermünde.

Um 8.00 Uhr treffen sich die Interessierten an der Kirche, der Teilnehmerbeitrag beträgt 42,00 € inkl. Mittagessen (Buffet), Besuch des Nationalparkmuseums.

Criewen ist eine vormals eigenständige Gemeinde, die erstmals 1354 urkundlich erwähnt wurde und ist somit



eines der ältesten beurkundeten slawischen Fischerdörfer. Criewen gehörte von 1816-1945 der Familie von Arnim. Die barocke Schlossanlage mit Gutshof und dem von Lenné gestalteten Landschaftspark ist noch weitgehend erhalten.

Erko Sturm, Pfarrer



Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:

Viola Blenkle

Wilehlmsr. 163, 13595 Berlin

Tel: 35 10 55 67

Mail: viola.blenkle@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

VLH
Mehr für mich.

Kontakte und Information

Unsere Pfarrer

Pfarrer Jens Jacobi

Tel: 030-339 36 90 22

E-Mail: j.jacobi@melanchthon-kirche.de

Pfarrer Erko Sturm

in Melanchthon: Tel: 030-339 36 90 21

E-Mail: e.sturm@melanchthon-kirche.de

in Nathan-Söderblom: Tel: 030-35 10 29 29

Pfarrer Nicolas Budde

Tel: 030-3540 4558

E-Mail: budde@kirchenkreis-spandau.de

Unsere Standorte

Melanchthon-Kirche

Melanchthon-Platz 1

13595 Berlin

Gemeindehaus der Melanchthon-Gemeinde

Pichelsdorfer Str. 79

13595 Berlin

Gemeindehaus der Nathan-Söderblom-Gemeinde

Ulrikenstr. 7

13595 Berlin

Krippe

Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin

Tel: 030 - 339 36 90 26

Leiterin: Frau Motz

E-Mail: krippe@melanchthon-kirche.de

Kindergarten

Baumertweg 5, 13595 Berlin

Tel: 030 - 362 22 81

Fax: 030 - 362 22 81

Leiterin: Frau Haß

E-Mail: kita@melanchthon-kirche.de

Kontakte und Information

Melanchthon

Gemeindebüro

Birgit Schulz
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030-339 36 90 10
Fax: 030-339 36 90 20
E-Mail: info@melanchthon-kirche.de

www.melanchthon-kirche.de

Nathan-Söderblom

Gemeindebüro und Küsterei

Birgit Schulz / Roswitha Beyer
Ulrikenstraße 7, 13581 Berlin
Tel: 030-35 10 29 19
Fax: 030-35 10 29 39
Email: info@ev-gemeinde-soederblom.de

www.ev-gemeinde-soederblom.de

Achtung - Neue Sprechzeiten!

Sprechzeiten:

Montag 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 17:00 Uhr

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Nord-West
IBAN DE07520604100003901122
bei der Evangelischen Bank

*Als Verwendungszweck bitte unbedingt
„Melanchthon-Kirchengemeinde“
angeben!*

*Als Verwendungszweck bitte unbedingt
„Nathan-Söderblom-Gemeinde“
angeben!*

Arbeit mit Kindern:

Ljiljana Sturm
Tel: 030 - 339 36 90 21
E-Mail: l.sturm@melanchthon-kirche.de

Kirchenmusik:

Rudolf Seidel
Tel: 0160-970 200 58
E-Mail: r.seidel@melanchthon-kirche.de

Verein der Freunde und

Förderer der Ev. Nathan-Söderblom Kirchengemeinde in Berlin-Spandau e.V.

Bankverbindung: Postbank Berlin
IBAN DE22100100100466643100

Impressum

Gemeindebrief für die Melanchthonkirche, Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin, info@melanchthon-kirche.de und die Ev. Nathan-Söderblom-Kirchengemeinde, Ulrikenstr. 7, 13581 Berlin, info@ev-gemeinde-soederblom.de.

Herausgegeben von beiden Gemeindegemeinderäten.

In der Redaktion arbeiten mit: Nicolas Budde, Jens Jacobi, Birgit Schulz, Erko Sturm

Auflage 4.000 Stück, Druck: Gemeindebriefdruckerei

Ihre **Diakonie-Station Spandau** in der **Jüdenstraße ...**



Seit über 30 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege für **Pflegebedürftige VSI gGmbH**

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam
erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin

Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63

und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin

Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12

Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr



VSI gGmbH
gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!